

Gemeinde Hausen



Niederschrift

über die

31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Datum: 12. Juni 2024
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 20:40 Uhr
Ort: Pfarrheim Herrwahlthann
Schriftführer/in: Jeannine Dressel

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Johannes Brunner

Teilnehmer:

Dritter Bürgermeister	Stubenrauch Uli
Gemeinderat	Busch Andreas
Gemeinderätin	Holzer Margit
Gemeinderat	Pernpaintner Michael
Gemeinderat	Pernpaintner Dietmar
Gemeinderat	Riedl Wolfgang
Gemeinderat	Scharf Michael
Gemeinderat	Schmidbauer Franz
Gemeinderat	Thalhofer Rudolf
Gemeinderat	Thaller Robert
Gemeinderat	Wurmer Hans

Entschuldigt:

Zweiter Bürgermeister	Wurmer Wolfgang
Gemeinderat	Hendlmeier Stefan
Gemeinderätin	Kempny-Graf Brigitte

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.05.2024
2. Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
3. An- und Umbau Kindertagesstätte Herrnwahlthann
- 3.1 Vergabe Innenausstattung
4. Anpassung der Benutzungsgebühren für die Turnhalle
5. Behandlung von Bauanträgen
- 5.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Sanierung und Umbau eines bestehenden Wohnhauses auf der Fl.Nr. 188/3, Gmkg. Herrnwahlthann
6. Antrag auf Förderung für die Jugendgruppe des OGV Hausen
7. Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof
8. Interkommunales Projekt "Landschaftswasserhaushalt Landkreis Kelheim" - Finanzierungs-
beteiligung der Kommunen
9. Anfragen und Bekanntmachungen

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Der 1. Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.05.2024
-----------	--

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.05.2024 wird ohne Einwendungen vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 : Nein 0

2.	Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse
-----------	---

Sachverhalt:

• **Sachstand Kita-Erweiterung**

Estrich-Arbeiten wurden in der letzten GR-Sitzung neu vergeben. Fa. Halbritter hat bereits mit den Arbeiten begonnen.

• **Sachstand Bauhof**

Zeitlich läuft alles nach Plan. Umzug im September ist realistisch.

In der letzten GR-Sitzung wurde nach den Kosten gefragt. Diese liegen bei 1,2 Mio. Euro. Die Aufstellung über die Kosten liegt vor. Auf einzelne Punkte wird eingegangen. Die umfangreichen Erdarbeiten in Höhe von ca. 250.000 € waren der Kostentreiber.

• **Sanierung Naffenhofen**

Die Sanierung wurde aufgrund der Finanzlage ins kommende Jahr geschoben. Heute fand ein Termin statt, um provisorische Ausbesserungsarbeiten durchzusprechen. Nach Erhalt des Angebotes der Fa. Jackermeier wird darüber entschieden, ob die Ausbesserungsarbeiten durch die Fa. Jackermeier ausgeführt werden oder auf die altbewährte Art in Eigenregie. Die wird von der Höhe der Kosten abhängig gemacht.

• **Bauausschusstermin am 05.06.2024**

Termin fand im Röthelbach bzw. Brandgraben statt. Es war eine voranschreitende Bebauung festzustellen. Des Weiteren wurden vereinzelt bauliche Kuriositäten angeschaut, die genehmigungsfähig sind. Der Kreuzungsbereich in Richtung des ehemaligen Flurweges ist schlecht einsehbar. Dies kann man mit einem Spiegel lösen. Auch die hintere und vordere Kreuzung wurde angeschaut. Hier macht das Rechts vor Links Sinn. Schilder, die darauf hinweisen und noch nicht vorhanden sind, werden noch aufgestellt.

Gemeinderat Pernpaintner Michael spricht sich auch für die rechts vor links Regelung aus, ist aber auch der Meinung, dass hier nochmal darauf hingewiesen werden muss.

Der Bauhof wird mit der Aufstellung der Hinweisschilder beauftragt.

- **Sachstand Waldkindergarten**

Kamin ist drin. Ofen kommt demnächst. Pflasterarbeiten finden gerade statt. Hier wurde kein neues Pflaster gekauft, sondern auf vorhandene, gut erhaltene Granitsteine und Flächenpflaster, welche noch vorhanden waren, zurückgegriffen.

Gemeinde Pernpaintner Michael spricht die Löschwasserversorgung für den Waldkindergarten an und möchte wissen, ob diese über den kürzlich angebrachten 100 Kubikmeter Tank erfolgen soll. Zudem muss das Holz, welches auf dem Tank gelagert ist noch weg.

Bürgermeister Brunner bestätigt dies. Der Besitzer des Holzes weiß schon Bescheid.

- **Feuerwehrbedarfsplan**

Hier wurde heute bei der zuständigen Stelle nachgefragt. Es lagen noch Unstimmigkeiten bei der Anzahl der Einsätze vor. Das Ergebnis wird demnächst erwartet.

- **Wasserversorgung Frauenwahl**

Die Kostenberechnung samt Ausschreibungsunterlagen und Feinplanung wird bis Mitte Juni erstellt. Rechtliche Themen wurden nochmal mit den Kommunalen Prüfungsverband besprochen.

Gemeinderat Wurmer Hans bittet darum, dass die aktuelle Rechtssituation an den Gemeinderat übermittelt wird.

3.	An- und Umbau Kindertagesstätte Herrnwahlthann
-----------	---

3.1	Vergabe Innenausstattung
------------	---------------------------------

Sachverhalt:

Für die Innenausstattung der Kita Herrnwahlthann wurden zwei Angebote eingeholt. Diese Angebote sind nicht ganz vergleichbar, da von beiden Ausstattern unterschiedliche Einrichtungsgegenstände angeboten wurden. Bei dem Angebot der Firma Widmaier wird zudem die Räume für Personalgarderobe, Personalraum im Altbau und der Speiseraum im Altbau mit ausgestattet. Diese Räume sind im Angebot der zweiten Firma nicht mit angeboten.

Beide Angebote wurde von der Verwaltung eingehend geprüft, um trotzdem Einsparpotenzial zu finden. Anschließend wurden die Einsparungsvorschläge mit der Kita-Leitung abgesprochen. Problem ist hierbei, dass mögliche günstigere Alternativen denselben Normen entsprechen müssen, wie vom professionellen Ausstatter angeboten. Nach eingehender Prüfung ist man zu dem Schluss gekommen, dass das Angebot der Fa. Widmaier das günstigere sowie flexiblere Anbieter ist. Dennoch können einige Tausend Euro eingespart werden, indem nicht notwendige Anschaffung derzeit nicht beschafft werden. Zudem können günstigere Stühle beschafft werden.

Nach Absprache mit der KiTa-Leitung würde man somit ca. 12.000,00 € brutto einsparen. Allerdings verringert sich diese Summe durch alternative Stühle und durch den Rabatt der Firma Widmaier.

Im Folgenden soll über die Vergabe der Innenausstattung unter Berücksichtigung der Einsparungen abgestimmt werden.

Gesamtangebot der Fa. Widmaier (ohne Einsparungen): 81.026,65 € (Brutto). Das ursprüngliche Angebot war höher. Hier wurde aber schon ein Rabatt von 25% ausgehandelt.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen beauftragt das Angebot der Firma Widmaier. Zudem soll die Verwaltung einen Termin mit der Firma Widmaier vereinbaren, um eventuell noch weitere Einsparungen zu finden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 : Nein 1

4.	Anpassung der Benutzungsgebühren für die Turnhalle
-----------	---

Sachverhalt:

In der diesjährigen Haushaltsvorbesprechung wurde vereinbart, dass die Benutzungsgebühren für die Turnhalle Hausen angepasst werden sollen.

Sie betragen derzeit 2,56 €/Std., das ist ein Betrag, der noch aus der Zeit vor der Euro-Umstellung kommt.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen erhöht die Gebühren für die Benutzung der Schulturnhalle ab 01.09.2024 auf 5,00 €/Std.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 : Nein 0

5.	Behandlung von Bauanträgen
-----------	-----------------------------------

5.1	Antrag auf Baugenehmigung zur Sanierung und Umbau eines bestehenden Wohnhauses auf der Fl.Nr. 188/3, Gmkg. Herrwahlthann
------------	---

Sachverhalt:

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des gültigen Bebauungsplans „Zwischen Dietenhofener Straße und Siedlungsstraße“. Die Erschließung ist gesichert. Für das Bauvorhaben sind jedoch Befreiungen nötig.

1. Garage: Traufhöhe zulässig 2,75m, geplant 3,91m bzw. 5,96m
Dachform zulässig Dachform wie WH, geplant Flachdach
2. Gebäude: Wandhöhe zulässig 6,20m, geplant 7,41m bzw. 8,80m
Geschossigkeit zulässig U + I, geplant U + E + I

Durch die Verringerung der Dachneigung von 35° auf 25° hat sich die Höhe des Firstes um eine Höhe von 1,59m reduziert.

Auf das bestehende Gebäude soll ein komplettes Geschoss aufgebaut werden.

Wie aus dem nachfolgenden Schnitt entlang der Dietenhofener Straße ersichtlich ist, ist für das geplante Bauvorhaben eine Traufhöhe von 6,40m und eine Firsthöhe von 9,14m geplant. Das im Westen liegende Referenzhaus auf der Fl.Nr. 187/3 mit einer Traufhöhe von 7,63m und einer Firsthöhe 9,71m ist ab der Straße gemessen noch etwas höher.

Beschluss:

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zwischen Dietenhofener Straße und Siedlungsstraße“. Das Vorhaben entspricht nicht den Festsetzungen.

Die Erschließung ist gesichert. Die Gemeinde Hausen erteilt das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben und stimmt den nötigen Befreiungen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 : Nein 2

6.	Antrag auf Förderung für die Jugendgruppe des OGV Hausen
-----------	---

Sachverhalt:

Der OGV Hausen hat am 06.05.2024 einen Zuschussantrag zur Förderung der Jugendgruppe gestellt.

Für die Jugendgruppe müssen diverse Anschaffungen (Kaffeemaschine, Thermo-Kaffeemaschine, Pumpkanne, Wäschespinn) in Höhe von insgesamt 200,00 € getätigt werden.

Es wird vorgeschlagen, einen Zuschuss von 20 % der Gesamtkosten zu gewähren.

Beschluss:

Die Gemeinde Hausen gewährt dem OGV Hausen für die Neuanschaffungen der Jugendgruppe einen Zuschuss von 20 % der Gesamtkosten.

Dies entspricht einem Betrag in Höhe von 40,00 Euro. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage und Prüfung der Rechnungen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 : Nein 0

7.	Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof
-----------	--

Sachverhalt:

Wie bereits bekannt, läuft die HU/AU für den Mazda-Pritschenwagen („Silberpfeil“) bald aus. Eine Verlängerung des TÜVs ist unwahrscheinlich. Da der ARI-Pritschenwagen aufgrund des drohenden Rechtsstreites nicht benutzt werden kann, soll schnellstmöglich ein Ersatzfahrzeug angeschafft werden.

Zweckdienlich wäre ein gebrauchter Bus. Die Bauhofmitarbeiter sprechen sich für ein gutes Gebrauchtfahrzeug aus. Auf besondere Ausstattung möchte man verzichten.

Aktuell hält man Ausschau nach einem Fahrzeug. Da man aber bei Gebrauchtfahrzeugen oft schnell handeln muss, erbitte der Bürgermeister die Freigabe, eigenmächtig den Kauf abwickeln zu dürfen.

Beschluss:

BGM Brunner wird ermächtigt, den Kauf eines Ersatzfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof zu abzuwickeln bis zu einem Gesamtpreis von 25.000 €. Ebenso hat er die Möglichkeit, einen gleichwertigen Leasingvertrag abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 : Nein 1

8.	Interkommunales Projekt "Landschaftswasserhaushalt Landkreis Kelheim" - Finanzierungsbeteiligung der Kommunen
-----------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung wurde das Thema Gewässerentwicklung und Klimaanpassung diskutiert. Die teilnehmenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben sich dafür ausgesprochen, dass der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e. V. eine zentrale Koordinationsfunktion für Maßnahmen zum Landschaftswasserhaushalt installieren und einen Förderantrag im Rahmen der Förderinitiative „Schwammregion“ bei der Verwaltung für ländliche Entwicklung stellen soll. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre.

Mit Schreiben vom 31.05.2024 wurden die Kommunen um Finanzierungsbeteiligung der Anlaufstelle Landschaftswasserhaushalt gebeten. Bei einem jährlichen Mittelbedarf von ca. 25.000 € ergibt sich für die Gemeinde Hausen laut Finanzierungsschlüssel ein jährlicher Betrag in Höhe von ca. 663,97 €.

Nach Auflösung des Zweckverbandes für Gewässerunterhalt benötigen die Kommunen einen starken Partner für die zukünftige Umsetzung solcher Maßnahmen. Auch in Hausen würden wir von der fachlichen Expertise des VöF profitieren.

9.	Anfragen und Bekanntmachungen
-----------	--------------------------------------

Sachverhalt:

- **Zweiter Bauabschnitt Kita-Erweiterung (Umbau „alte“ Krippe zu Kita)**

Da der Umbau der alten Krippe nun im Bestand möglich ist und kein neuer Anbau notwendig ist, ergibt sich ein mögliches Einsparungspotenzial von ca. 175.000 €. Der Umbau kann über den Herbst/Winter erfolgen. Die Förderschädlichkeit muss noch abgeklärt werden.

Gemeinderat Scharf Michael möchte wissen, ob die Trasse, wo damals der neue Kanal gelegt wurde, noch ordentlich gemacht wird. Momentan ist ein Befahren nicht möglich, weil es zu nass ist und es sieht nicht schön aus.

Bürgermeister Brunner ist der Meinung, dass dies im Zuge der Außenanlagenarbeiten erledigt werden könnte. Er möchte sich das aber nochmal anschauen.

- **Treffen mit Gemeinde Rohr bzgl. Logistikpark Stocka**

Anwesend waren die Bürgermeister der Gemeinden Saal, Abensberg, Langquaid und Hausen. Die Stellungnahmen der Behörden sind positiver ausgefallen als erwartet. Insgesamt sind 400 Stellungnahmen eingegangen, die nun abgewägt werden. Es wird davon ausgegangen, dass es nicht vor Herbst weitergeht. Danach folgt eine mehrtägige Sitzung, in der alle Stellungnahmen

vorgelesen werden. Im Anschluss folgt die zweite Auslegung. Es bleibt abzuwarten, wie die Stellungnahme der Gemeinde Hausen abgewogen wird.

Ebenfalls fand ein Treffen mit der Bürgerinitiative Abensberg am gestrigen Abend statt. Hier findet am Montag ein Treffen mit dem Wirtschaftsminister statt, bei dem ein Brandbrief übergeben wird.

Die aktuellen Unterlagen der BI werden dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

- **Einladung zum Gründungsfest Großmuß**

Bürgermeister Brunner informiert über die Einladung aller Gemeinderatsmitglieder. Diese ist wohl untergegangen. Er bittet darum, dass sich die Gemeinderatsmitglieder selbst anmelden. Es wird keine Sammelanmeldung stattfinden.

- **Thermostat Schulturnhalle**

Das Thermostat der Schulturnhalle ist schon wieder defekt. Momentan wird geklärt, ob die Reparatur auf Kulanz abgewickelt werden kann oder die Kosten von der Gemeinde getragen werden müssen.

- **Hochwassereinsatz der Feuerwehren**

Bürgermeister Brunner bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Feuerwehrern für ihren Hochwassereinsatz. Es waren belastende Tage und es wurden viele ehrenamtliche Stunden geleistet.

Anfragen der Gemeinderäte

- Gemeinderat Wurmer Hans informiert darüber, dass die Niederschrift vom März im RIS und auf Homepage fehlen.
- Gemeinderat Wurmer Hans informiert darüber, dass beim Hochwassereinsatz festgestellt wurde, dass das Kanalsystem am Altbach an seine Grenzen gerät. Vor einem Jahr wurden hier nochmal zusätzliche Bauplätze genehmigt. Schon damals hat sich die Frage gestellt, ob der Kanal noch ausreichend ist. Damals hat man keine Bedenken gehabt. Er sieht das momentan etwas anders, weil Anwohner schon mehrfach Wasser im Keller hatten.

Bürgermeister Brunner geht auf das Thema Mischwasser ein. Einige der Häuser haben auch die Oberflächenentwässerung mit drauf geschlossen und deshalb gerät das Ganze an seine Grenzen. Bei den nachträglich genehmigten Bauplätzen ist es so geregelt, dass nur das Schmutzwasser eingeleitet werden darf und die Oberflächenentwässerung muss nach hinten in Richtung Graben erfolgen. Dies muss bei Bebauung auch über Grunddienstbarkeiten gesichert werden.

Gemeinderat Busch Andreas findet die Entscheidung über die zusätzlichen Bauplätze, in Hinsicht auf den zu klein dimensionierten Kanal, auch problematisch. Er selbst hatte auch schon das Abwasser im Haus.

- Gemeinderat Wurmer Hans spricht das fehlende Kanalkataster für Hausen und Herrnwahlthann an. Anders als in Großmuß wurden damals keine Auffälligkeiten festgestellt. Trotzdem wäre es interessant, die Auswertung detailliert einsehen zu können.

Bürgermeister Brunner wird einen Termin mit Herrn Täuber ausmachen, der mit der Erstellung beauftragt wurde. Er findet es auch wichtig, Einsicht in die Unterlagen zu bekommen. Diese werden auch von Herrn Graf vom Landratsamt gefordert.

- Gemeinderat Wurmer Hans informiert darüber, dass im Gewerbegebiet zum wiederholten Mal eine Ölspur beseitigt werden musste und ein Parkverbot gefordert wird. Er ist der Meinung, dass das Aufstellen des Parkverbotsschildes unbürokratisch erfolgen sollte und nicht noch länger gewartet werden darf.

Bürgermeister Brunner: Dies wird zeitnah erfolgen.

- Gemeinderätin Holzer Margit fragt nach, ob beim Gespräch „Stocka“ irgendeine Reaktion oder Einsicht von den Bürgermeistern zu verzeichnen war.

Bürgermeister Brunner: Dies war nicht der Fall.

Die angrenzenden Gemeinden werden im Falle einer Umsetzung des Bebauungsplanes vor Problemen stehen, die allein nicht zu meistern sind. Man müsse sich weiter dagegen wehren.

- Gemeinde Busch Andreas spricht an, dass einige im BG Brandgraben ihr einjähriges feiern und immer noch kein Internet zur Verfügung steht. Von Seiten der Telekom bekommt man die Information, dass im Leerrohr ein Knick ist und dieses erst durch die zuständige Firma behoben werden muss.

Bürgermeister Brunner bestätigt dies. Eigentlich sollte das Problem bis Mitte des Jahres behoben werden. Dies ist bis jetzt noch nicht geschehen. Für diesen Termin sei es notwendig, dass die Telekom und die Firma, die das Leerrohr verlegt haben, gleichzeitig vor Ort sind. Somit könnte dies in einem Zug passieren. Diese Abstimmung ist sehr problematisch. Das Bauamt ist aber dran und kümmert sich. Zuständig ist aber die Telekom.

- Gemeinderat Busch Andreas hat gehört, dass im Landkreis Landshut bereits Turnhallen für Asylanten geräumt werden und möchte wissen, ob ähnliches auch für den Landkreis Kelheim geplant ist.

Bürgermeister Brunner nimmt dazu Stellung. Noch reichen die zur Verfügung stehenden Plätze im Landkreis. Dies kann sich aber im bezüglich des Familiennachzugs schnell wieder ändern. Die Gemeinden haben hierzu bereits ein Schreiben vom Landratsamt erhalten, in dem über die weitere Vorgehensweise informiert wird.

Bezüglich der Turnhallen wird der Landkreis Kelheim zuerst die kreiseigenen Liegenschaften nutzen, bevor man auf die Turnhallen und Gemeindehäuser der Gemeinden zurückgreift.

Das Schreiben vom Landratsamt wird den Gemeinderäten im Nachgang zur Sitzung zugesandt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:40 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Hausen

Vorsitzender

Johannes Brunner
Erster Bürgermeister

Jeannine Dressel
Schriftführer/-in